KIRCHE im GEFÄNGNIS

Bericht des Vorstands für die Mitgliederversammlung 2025 am 19.6.2025 in Berlin Schlachtensee, Matterhornstr. 37/39

vorgelegt vom Vorsitzenden Manfred Lösch zu den Vereinsaktivitäten und zur Geschäftsführung durch den Vorstand, der in dieser MV satzungsgemäß zu entlasten sein wird.

Auch in diesem Jahr bezieht sich der Bericht wieder nur auf einen Zeitraum von neun Monaten, da die Mitgliederversammlung vom bis 2023 üblichen November -Termin schrittweise auf einen Termin im Frühjahr vorgezogen wird. Dadurch kann sich vor allem der Finanzbericht des Vorjahres aktueller darstellen lassen.

Nach der letzten Mitgliederversammlung am 16. September 2024 hat der Vorstand die Mitglieder sowie die Freunde und Freundinnen des Vereins im November durch einen Rundbrief über aktuelle Entwicklungen informiert und schon den Termin für diese Mitgliederversammlung angekündigt. Der nächste Rundbrief soll nach der Sommerpause gleichzeitig mit der Versendung des Protokolls der diesjährigen Mitgliederversammlung verschickt werden. Dem Protokoll sollen dann wieder wie im Vorjahr die Berichte zu dieser Mitgliederversammlung auf der Internetseite des Vereins beigefügt werden.

Bei den Mitgliedern des Vorstands hat sich wiederum etwas verändert und wir gehen auf weitere Veränderungen zu:
Zunächst hatten wir am 22. Februar den Tod unseren langjährigen früheren Vorstandsmitglieds **Klaus Ruch** zu beklagen, der sich allerdings bereits im November 2021 nicht wieder zur Wahl gestellt hatte.

Unser stellvertretender Vorsitzender **Pfr. Felix Sens** ist inzwischen in die Pfarrstelle in der JVA Moabit eingeführt, nun allerdings bis zum Ende des Jahres in Elternzeit, nachdem er im Februar Vater geworden ist. Er wird bei der anstehenden Wahl voraussichtlich noch zur Wiederwahl zur Verfügung stehen, wenn auch vielleicht nicht für eine ganze Legislaturperiode.

Der andere stellvertretende Vorsitzende **Rainer Weitzel**, der ehrenamtlich schon länger auch in der Evangelischen Seelsorge in der JVA Moabit mitgearbeitet hatte, hat sich entschieden künftig statt in Hakenfelde nun in Düppel im Offenen Vollzug ehrenamtlich mitzuarbeiten.

Unser Schriftführer **Pfr. Martin Johannes Wolf** ist seit Januar 2024 mit einer vollen Pfarrstelle in der JVA Plötzensee einschließlich des Vollzugskrankenhauses und zusätzlich mit einem Teilauftrag in der JVA Moabit tätig. Angesichts dieser Konstellation und der Tatsache, dass auch er sich demnächst in die Elternzeit verabschieden wird, ist die Entlastung von den regulären Aufgaben eines Schriftführers unumgänglich.
Hier wird die Mitgliederversammlung eine Lösung finden müssen.

Nachdem unser Schatzmeister **Lukas Pellio** nach seinem beruflichen Wechsel in die Studierendenseelsorge in Cottbus und seinem vielfältigen politischen Engagement gegen Rechts schon länger auf der Suche nach einem Nachfolger in seiner Vorstandsfunktion war, ist es ihm und uns gelungen, mit dem KiG-Mitglied Timo Versemann einen Kandidaten zu finden.
Da wir **Timo Versemann** im Vorstand einhellig für einen guten Nachfolger halten, hat Lukas Pellio ihn seit Anfang des Jahres bereits eingearbeitet. Er wird sich in der Mitgliederversammlung, in der turnusmäßig die Wahl des Vorstands stattfindet, zur Wahl stellen.
Angesichts der derzeitigen Situation habe ich mich trotz meines Alters entschieden, noch einmal für den Vorsitz zu kandidieren.

Von November 2024 bis zur MV 2025 hat der Vorstand insgesamt fünf Sitzungen gehabt, davon zwei über Internet. Nach wie vor erledigt der Vorstand seine Aufgaben überwiegend per E-Mail, Signal, Post oder telefonisch.

Die Arbeit des Vorstands ist naturgemäß auch weiterhin bestimmt von den Themen:
a) Personalia, b) Finanzen und c) Öffentlichkeitsarbeit.

Zu a) Personalia

Wie bereits in den Vorjahren hat sich unser Förderverein mit dem Ziel der personellen Stärkung der Seelsorge mit Zuwendungen im Rahmen der satzungsgemäßen Grenzen zugunsten der Seelsorge in der JVA Moabit, der JVA Plötzensee und in der JVA des Offenen Vollzugs mit seinen vier Standorten engagieren können.
Die Personalsituation in der Gefängnisseelsorge in der EKBO hat sich im Berichtszeitraum an einigen Stellen verändert.
In **Moabit** ist nach Geburt ihres Kindes, Mutterschutz und Elternzeit **Pfarrerin i.E. Sarah Stooß** auf die halbe befristete Entsendungsstelle zurückgekehrt. Dafür hat KiG e.V. für das Jahr 2024 noch die Hälfte der Personalkosten getragen.
Für 2025 wird die Entsendungsstelle aus Mitteln mitfinanziert, die der Senat von Berlin der Landeskirche als Personalkostenzuschuss für 2024 zur Verfügung gestellt hat. Diese Form der staatlichen Zufinanzierung für die Gefängnisseelsorge, die in fast allen anderen Bundesländern schon lange üblich ist, ist für Berlin neu und erfreulich. Ob und in welchem Umfang sie angesichts der Haushaltslage auch künftig möglich sein wird, ist allerdings ungewiss. Ob eine teilweise Erstattung der von KiG eingebrachten Mittel möglich sein wird, ist derzeit auch noch ungeklärt.
Wir freuen uns darüber, dass für den Pädagogen **Jürgen Janitza** (**JVA Moabit**) die Honorar-Vereinbarung wiederum verlängert werden konnte.
Vorübergehend ist die evangelische Seelsorge in der JVA Moabit verstärkt durch die Pfarrerin im Entsendungsdienst **Dr. Florence Häneke**, die zu unserer großen Freude seit Januar auch Mitglied von KiG e.V. ist.
Zudem hat das Konsistorium den Studenten der Religionspädagogik **Carlo Schaar** ab 1.5. 25 zunächst für die Dauer eines Jahres mit der nebenamtlichen Mitarbeit an der Seite von Pfarrerin Stooß beauftragt. Mit ihm hat der Vorstand von KiG e.V. eine Honorarvereinbarung zunächst auch für ein Jahr geschlossen.

In der **JVA Tegel** ist im April Pfarrer **Matthias Spikermann** als Nachfolger von Pfarrerin Christina Ostrick (die nun Krankenhaus-Seelsorgerin in Tempelhof und Schlachtensee und seit 2024 Mitglied von KiG e.V. ist) eingeführt worden. Damit sind dort wieder zwei evangelische Seelsorger hauptamtlich im Dienst. Nach vielen Jahren, in denen KiG in der JVA Tegel mitarbeitende Honorarkräfte in der Seelsorge unter Vertrag hatte, gibt es derzeit niemanden.

In der **JVA Plötzensee** dürfen wir uns seit Februar dieses Jahrs über die ehrenamtliche Mitarbeit von **Pfr. i.R. Dr. Roland Krusche** freuen, der ein Meditationsangebot für Inhaftierte anbietet. Mit ihm hat der Vorstand vorerst für das laufende Kalenderjahr eine Vereinbarung getroffen, nach der KiG e.V. ihm eine Ehrenamtspauschale zur Deckung seiner Kosten zahlt.

Die Mitfinanzierung der nicht durch den Stellenplan der Landeskirche abgedeckten notwendigen **Entlastung des Landespfarrers** in seinem Dienst in der JVA Luckau-Duben durch **Pfarrer Thomas-Dietrich Lehmann** ist noch bis zum 31. März 2026 vorgesehen.

Die Wahrnehmung der Seelsorge und pfarramtlicher Aufgaben in der **JVA des Offenen Vollzugs** im Rahmen einer Ruhestandsbeauftragung durch mich hat vorerst weiterhin Bestand, wie bisher ohne Honorar, sondern nur mit der Zahlung einer geringen Sachkostenpauschale. Nach wie vor ist im Stellenplan der Landeskirche eine Seelsorge in den Anstalten des Offenen Vollzugs mit aktuell insgesamt 884 Haftplätzen nicht vorgesehen.

Höchst erfreulich ist, dass neben **Rainer Weitzel** (s.o.) ein weiterer Ehrenamtlicher sich stundenweise in den Seelsorgedienst in der Düppeler Teilanstalt einfädeln wird.
Das ist **Jonas Kessler**, der derzeit beruflich als Krankenpfleger tätig ist, aber im vergangenen Jahr seine Ausbildung zum Diakon im Ev. Johannesstift abgeschlossen hat und derzeit noch an einem Seelsorge-Kurs teilnimmt.

Mit **Jonas Kessler** begrüßen wir auch die bereits oben genannte **Florence Häneke** und die Herren **Frank Ponath** und **Thomas -Günther Schneider** als neue Mitglieder im Förderverein.

Auch weiterhin wird der Vorstand sich verstärkt um Nachwuchsgewinnung für die Mitarbeit in der Gefängnisseelsorge bemühen, zumal die finanzielle Ausstattung weiterhin eine Ausweitung des fördernden Engagements zulässt.

Für die Funktion der Kassenprüfer standen diesem Jahr dankenswerterweise wieder **RA Dr. Daniel Krause** und der **Landespfarrer Dr. Frank Fechner** (JVA Luckau-Duben) zur Verfügung.

Wie bereits in den Vorjahren berichtet, sind die Seelsorger*innen in den Justizvollzugsanstalten ermuntert worden sind, **Förderungsbedarf und Projektideen** zu benennen.
Bedauerlicherweise konnten zwei Projekte, die Kindern von Inhaftierten zugutekommen sollten, nicht realisiert werden und auch ein angedachtes ökologisch orientiertes Projekt in der JVA Moabit hat vorerst in der JVA keine Zustimmung erhalten.

Zu b) **Finanzen**
Dazu gibt es einen gesonderten Bericht des Schatzmeisters Lukas Pellio
und der Kassenprüfer

Zu c) **Öffentlichkeitsarbeit**

Wie im Vorjahr hat sich die Öffentlichkeitsarbeit des Vorstandes wiederum im Wesentlichen beschränkt auf die Pflege der Internetseite und die Werbung für den Verein durch persönliche Ansprachen.
Eine Neuauflage des **Flyers** ist im Frühjahr2024 erfolgt und wird nun nach der Neuwahl des Vorstands wieder erforderlich.
Auch dafür sind wir wiederum dem **Ehepaar Lüpke** und deren Werbeagentur **breakeven dankbar,** die auch weiterhin zur kostenlosen Pflege unserer Homepage je nach unserem Bedarf bereit sind. Sie haben nun auch die Modernisierung der Internetpräsenz realisiert.

Eine Anfrage an die **Otto-Sinfoniker** für ein erneutes Benefiz-Konzert zugunsten KiG ist erfolgt und wir hoffen auf eine Zusage.

Ergänzungen und Rückfragen zu diesem Bericht sind wie immer willkommen, gern auch schriftlich oder telefonisch.

8.Juni 2025

Manfred Lösch, Pfr. i.R., Vors.